

Der Liebesbrief.

Eine Grotteske

von

Arkady Awertschenko.

Einsig berechtigte Uebertragung aus dem Russischen von  
Maurice Hirschmann.

Rundfunkbearbeitung Prof. Dr. Hans Hübner.



Ein Zimmer. Der Frühstückstisch

(Geschirr)

Mann: Ich kann den Tee nicht trinken.

Frau: Warum denn nicht? Ist er nicht süß genug?

Mann: Wenn die Zeitung noch nicht da ist, schmeckt mir auch der Tee nicht.

Frau: Die Post wird sicher gleich kommen. Möchtest du nicht inzwischen die gestrige Zeitung?

Mann: Wozu?

Frau: Na, damit du deinen Tee trinken kannst.

Mann: Was habe ich von der alten Zeitung? Du weisst, ich hab' alte Sachen nicht gern.

Frau: Du bist ein Grobian. (Klopfen) Herein. Ah der Briefträger!

Der Briefträger: Guten Morgen, meine Herrschaften! Die Post, bitte!

Mann: Geben sie rasch her. So, so, Zeitungen ... Briefe ... Haben sie noch etwas?

Der Briefträger: Das ist alles. Empfehle mich, meine Herrschaften.

Mann: Adieu!

(Tür)

Mann: (Zeitungen) In England - ah der Präsident Coolidge - Radiotelegramm - !

(Brieföffnen)

Frau: Nein dieser Brief wie interessant - wie interessant!

Mann: Ozeanflieger - Vulkanausbruch - !

Frau: Nein, diese Männer ... diese Männer! Da sagt man immer, dass die Frauen den Kopf verlieren, wenn sie verliebt sind und dabei gibt es nichts Unbeholfeneres als einen verliebten Mann.



- Frau: Lächerlich. Mit wem sollte er mich verwechseln? Ich sass im Separée und mein Herz klopfte zum Zerspringen, wenn ich Ihr süßes Köpfchen durch eine Spalte des Vorhange erblickte.
- Mann: Wart einmal, wart einmal ... wie konnte dein süßes Köpfchen durch eine Vorhangspalte schauen, wo wir doch unten im gemeinsamen Restaurationsaal saßen? Und er im Separée! Das verstehe ich nicht.
- Frau: Natürlich, du verstehst das nicht. Aber ich verstehe es. Er sass im Chambre separée und wir im Restaurationsaal und er hat eben mein "liebes Köpfchen" durch eine Vorhangspalte gesehen.
- Mann: Aber die Chambre separées liegen doch im zweiten Stock ... Und dein "liebes Köpfchen" konnte doch nicht bis in den zweiten Stock reichen ...
- Frau: Was kann ich dafür, wenn die Separées im zweiten Stock sind. Und dann unterbrich mich nicht immer.
- Mann: Ach - was - in den Sundaïnseln - !
- Frau: Aber lass mich doch lesen. Hör doch! Ich weisse nicht, wer die zwei Herren in Ihrer Gesellschaft waren ... Wart einmal. Mit wem waren wir denn damals?
- Mann: (giftig) Wir waren zu dritt. Du, deine Tante und ich.
- Frau: Was sagst du? Der Arme hat die Tante für einen Mann gehalten. Gott im Himmel, wie kann man so verlickert sein?
- Mann: Ich hab doch gleich gesagt, das ist ein Trüffel. Sind Tante weiblichen Geschlechtes für einen Mann von demselben Geschlechtes zu halten. Siehst du denn noch nicht, dass das Ganze ein Miesverständnis ist?
- Frau: Natürlich. Das würde dir so passen. Das glaub ich.



zu erfahren. - Wer ist denn das, dieser Georg Kjurukow!

Mann: Das mußt du doch besser wissen.

Frau: Wieso soll ich das wissen? Wahrscheinlich ist das einer deiner Saufkumpane, den du in irgend einem Wirtshaus kennen gelernt hast. Du hast ja die schöne Gewohnheit, mit jedem gleich Freundschaft zu schliessen. - Von Georg Kjurukow, dem Bräutigam Ihrer Schwägerin Wera ... Der Mensch ist ja wahnsinnig. Was für eine Schwägerin?

Mann: Er sagt ja deine Schwägerin.

Frau: Ich hab doch gar keine. Vielleicht hast du eine?

Mann: Natürlich, ich habe die Schwägerin wahrscheinlich bis jetzt in meiner Tasche versteckt, aber jetzt werde ich sie gleich auf dem Präsentierteller legen. Bitte, meine Schwägerin. (Lachen)

Frau: Da gibt es gar nichts zu lachen. Der Mann hat eben alles verwechselt.

Mann: Sag einmal, willst du mich blöd machen? Hat dieser Trottel nicht vielleicht auch die Adresse verwechselt? Da liegt ja noch das Kuvert. Alexandra? Seit wann heisst du Alex-  
andra?

Frau: Was - was - Worüber wunderst du dich? Natürlich heisse ich Alexandra ...

Mann: So ... und dein Familiennamen ... Heisst du Stepanowa?

Frau: Was? Wo steht Stepanowa?

Mann: Da, meine Teuere ...

Frau: Mein Gott, wie dumm du bist. Er hat sich halt geirrt.

Mann: Die Gasse und die Hausnummer stimmen.

Frau: Na siehst du. Wir haben zwar Tür Nummer 18 und nicht 15, aber das sind Kleinigkeiten ... Uebrigens ... wenn du so



Frau: Und du? Du musst natürlich den Mund bis zu den Ohren aufreissen und lachen.

Mann: Weinen werde ich - Alexandra Stepanowa! Hahaha!

Frau: Natürlich, anstatt dass du die Post durchsiehst, stürzt du dich auf deine Zeitung. Das sind jetzt die Folgen.

Mann: Na erlaube mal - lass mich wenigstens jetzt meine Zeitung lesen - ich halte noch immer bei dem Vulkanausbruch auf Java - hahaha!

Frau: Weg mit der Zeitung! Wozu brauchst du eine Zeitung? Willst du ein zweiter Lord George werden?

Mann: Java - Alexandra Stepanowa - Vulkanausbruch - ha - ha - ha!  
(Lachen)

Frau: Lach nicht so blöd! Und ihr Zuhörer? Ihr braucht auch nicht zu lachen. Mich auslachen. Schämt euch. (Lachen Mann)  
Schämt euch!

Ende.  
- . . . . -